

„Jeder Mensch hat die Chance, Leben zu geben“

Stammzellspender für Norbert Gablenz gesucht

Von unserem Redaktionsmitglied
Jörg Uwe Meller

Weingarten. Norbert Gablenz, Inhaber einer Weingartener Druckerei, ist an akuter lymphatischer Leukämie (ALL) erkrankt. Die einzige Heilungschance für den gebürtigen Weingartener, der im Dezember 59 Jahre alt wird, ist eine Stammzelltransplantation. B.L.u.T. veranstaltet deshalb am Sonntag, 14. November, von 10 Uhr bis 17 Uhr in der Aula der Turmbergschule eine Typisierungsaktion, um einen „genetischen Zwilling“ als Stammzellspender zu finden. B.L.u.T.-Vorsitzende Elke Jordan fühlt sich an die Anfänge des gemeinnützigen Vereins erinnert, als sie einen Spender für eine erkrankte Mitarbeiterin suchte:

„Vor 15 Jahren hat Weingarten zusammengestanden und eine Aktion gestartet. Wir hoffen, dass sich auch jetzt wieder sehr

viele Menschen bereit erklären, sich für Norbert Gablenz oder andere an Leukämie Erkrankte auf den Weg zu machen“, sagt sie bei der Pressekonferenz im Weingartener Rathaus.

Weltweit sind 15 Millionen potenzielle Stammzellspender erfasst, allein in Deutschland sind es vier Millionen. 80 Prozent der Menschen, die einen Spender brauchen, finden ihn auf einer der Datenbanken. „Damit bleiben aber noch 20 Prozent“, so Elke Jordan. „Es ist Norbert Gablenz wichtig, dass diese Aktion stattfindet. Denn auch wenn sie ihm selbst nicht hilft, werden andere Erkrankte davon profitieren.“ „Es ist wichtig, dass die Stammzellspenderdateien so groß wie möglich werden, um von 80 Prozent auf nahezu 100 Prozent zu kommen“, sagt Weingartens Bürgermeister Eric Bänziger, der die Schirmherrschaft für die Typisierungsaktion übernommen hat.

B.L.u.T. hat in rund 15 Jahren bereits mehr als 73 000 potenzielle Stammzellspender rekrutiert, die den größten Teil des renommier-

ten Heidelberger Spenderregisters ausmachen. Aus diesem Pool wurden bislang schon über 300 Transplantationen möglich gemacht, so Elke Jordan. „Wir sind sicher, dass auch durch diese Aktion Leben gerettet werden.“

Immer wieder ist es persönliche Betroffenheit, die Menschen motiviert. Heinz Hüttner ist als Vertreter der Weingartener Vereine zur Pressekonferenz gekommen. Er kennt Norbert Gablenz seit vielen Jahren. „Als ich die Diagnose gehört habe, war klar, dass ich mich typisieren lassen würde“, sagt er. Aus Altersgründen war das jedoch nicht mehr möglich: Stammzellspender müssen bei der Registrierung zwischen 18 und 56 Jahren alt sein. „Aber meine Mitarbeiter haben spontan zugesagt, sich typisieren zu lassen. Jeder Mensch hat die

Chance, Leben zu geben. Es gibt nichts Schöneres.“

Auch wer 56 Jahre schon überschritten hat, kann etwas tun,

ergänzt Elke Jordan. „Er kann zum Beispiel eine Patenschaft übernehmen und die 60 Euro beisteuern, die eine Typisierung kostet.“ Wie immer trägt B.L.u.T. das finanzielle Risiko. Die Freunde von Norbert Gablenz starten schon Aktionen, um möglichst viel Geld zusammen zu bekommen. Der Fußballverein Weingarten und der Golfclub Bruchsal, in denen Norbert Gablenz Mitglied ist, haben bereits ihre Unterstützung zugesagt. „Sein Freundeskreis will in jeder möglichen Form helfen“, versichert Brigitte Bachmayer, die in täglichem Kontakt mit dem Erkrankten steht. „Sein starker Lebenswille hilft ihm.“

Spendenkonten

Für die Aktion „Norbert Gablenz braucht Ihre Hilfe“ hat B.L.u.T. folgende Spendenkonten eingerichtet: Bei der Volksbank Weingarten Walzbachtal: BLZ 66 06 17 24, Konto 30 78 33 44, und bei der Sparkasse Karlsruhe, BLZ 66 05 01 01, Konto 10 17 38 88.

Der Weingartener leidet an akuter lymphatischer Leukämie



EINE TYPISIERUNGSAKTION organisiert B.L.u.T. mit der Vorsitzenden Elke Jordan (links) unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Eric Bänziger (rechts) am 14. November. Foto: Fabry